

## 46. Anfrage Silvia Dell'Aquila: Raumnutzung in Aarau

---

Am 18. März 2014 hat Einwohnerrätin **Silvia Dell'Aquila** eine schriftlich begründete Anfrage mit folgenden Fragen eingereicht:

1. *Wird die Stadt von Einwohner/innen angefragt, ob freie Räume für unterschiedliche Zwecke existieren und wie viele solche Anfragen gibt es pro Jahr zu verzeichnen?*
2. *Für welche Nutzungsabsichten werden Informationen über freie Räume angefragt (Übungsräume, Ateliers, Vereinszwecke, Veranstaltungen)?*
3. *Konnten freie Räume vermittelt werden? Um was für Räume handelt es sich und wie sollen sie genutzt werden?*
4. *Verfügt die Stadt, wie angenommen, über einen Überblick über städtische, private und gewerbliche Räumlichkeiten, die für kulturelle Zwecke oder Vereinsaktivitäten genutzt oder zwischengenutzt werden können?*
5. *Ist es der Stadt ein Anliegen, dass ungenutzte private Räumlichkeiten, insbesondere leere Gewerberäume, zwischengenutzt werden können?*  
*o Wenn ja: Geht die Stadt mit diesem Anliegen auf Besitzer/innen von Privatliegenschaften und leer stehenden Gewerberäumen zu oder bietet sie sich als Vermittlerin an?*  
*o Wenn nein: wieso nicht?*
6. *Wie äussert sich der Stadtrat ganz allgemein zu länger leer stehenden Räumen auf dem Stadtgebiet - insbesondere in der Altstadt?*
7. *Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, eine für die Bevölkerung zugängliche Datenbank zu schaffen, welche städtische, private und gewerbliche Räume auflistet, welche (zwischen-)genutzt werden können und in der deklariert ist, zu welchem Zweck diese genutzt werden können?*

**Hanspeter Hilfiker, Stadtrat:** Ich beantworte Ihnen diese Anfrage gerne wie folgt:

*Frage 1:* Es erfolgen gelegentlich Anfragen zur Nutzung von Räumen über die Kulturstelle, über die Sektion Liegenschaften, über das Stadtbauamt, über die Wirtschaftsfachstelle und die Ortsbürgergutsverwaltung. Allzu häufig sind derartige Anfragen nicht, es sind jährlich jeweils 3-5 Anfragen. Am häufigsten sind Anfragen von Jugendlichen zu nutzbaren Räumen; die hierfür zuständige Sektion Jugend der Sozialen Dienste berichtet von wöchentlichen Anfragen. Die elektronischen Angebote von Aarau Info werden ebenfalls rege benutzt.

*Frage 2:* Es werden alle Arten von Räumen für private Nutzungen (Feiern, Hochzeiten), für kulturelle Veranstaltungen (Partys, Ausstellung), sowie für sportive (Sporthallen, Sportflächen) oder kommerzielle (Seminare, Tagungen oder Geschäftsräumlichkeiten) Anlässe angefragt.

*Frage 3:* Es können immer wieder erfolgreich Räume vermittelt werden. Beispiele sind die Proberäume für den Musikverein Harmonie und die Stadtmusik Aarau im Kasernenareal (durch die Kulturstelle), die Werkhallen im Schlachthofareal für den Verein Furka Bergstrecke (durch die Sektion Liegenschaften), ein Skaterplatz und Beachvolleymöglichkeiten für das Rolling Rock in der Telli (ebenfalls durch die Sektion Liegenschaften), oder Räume und Plätze für das Blaue Kreuz und den Bus im Park (Sektion Jugend). Bei vielen Einzelanlässen kann mit der Übersicht "Raum- und Saalangebot in Aarau und Umgebung" der Kulturstelle, angeboten auf [aarau.ch](http://aarau.ch) und [aarauinfo.ch](http://aarauinfo.ch), geholfen werden.

*Frage 4:* Die erwähnten vorhandenen Raumübersichten (Kulturstelle, Sektion Liegenschaften, Wirtschaftsfachstelle, Sektion Jugend, Aarau Info) eignen sich vor allem für Einzel- und Privatanlässe. Eine Übersicht über Liegenschaften, welche langfristig oder für Zwischennutzung bspw. durch Vereine und kulturelle Einrichtungen geeignet sind, besteht bisher nicht.

*Frage 5:* Zwischennutzungen sind aus Sicht des Stadtrates grundsätzlich erwünscht. Ein aktives Vermittlungsangebot ist bisher nicht erfolgt; im Rahmen des Kulturkonzeptes wird aber die Entwicklung einer breit zugänglichen Datenbank mit den entsprechenden Räumlichkeiten diskutiert. Der Stadtrat geht davon aus, dass die Beschaffung von Räumlichkeiten grundsätzlich Aufgabe der Kultur- und Event-Schaffenden selbst ist. Er ist gleichzeitig bestrebt, die Initianten mit niederschweligen Massnahmen (z.B. Datenbanken oder verwaltungsintern koordinierte Bewilligungsverfahren) sinnvoll zu unterstützen und gleichzeitig überlegt sich der Stadtrat, eine verwaltungsinterne Ansprechperson, also eben nur eine Person, für derartige Anfragen zu benennen.

*Frage 6:* Im Rahmen des Projektes Altstadtentwicklung werden zurzeit verschiedene Massnahmen geprüft, wie die Vermittlung von solchen leer stehenden Gewerberäumen in der Altstadt optimiert werden kann. Der Aufbau und die Umsetzung einer Datenbank, wie wir sie vorhin erwähnt haben, wären in diesem Bereich allenfalls hilfreich.

*Frage 7:* Bestrebungen in diesem Sinne werden im Kulturkonzept formuliert. Der Stadtrat ist bereit, dieses Anliegen zu prüfen. Im Bereich des Sports hat die Stadt Anfang Jahr eine Online-Plattform in Betrieb genommen. Die Erfahrungen daraus sollen für den allfälligen Aufbau weiterer Datenbanken genutzt werden.

Die **Anfragerin** ist von dieser Antwort befriedigt.